

ERGEBNISPROTOKOLL

3. Sitzung der Werkstatt 3: „Infrastruktur und Mobilität“

Allgemeines

<i>Datum & Uhrzeit</i>	05.05.2021, 10:00 – 12:15 Uhr
<i>Ort</i>	Digital
<i>Sitzungsleitung</i>	Jens Krause
<i>Protokollantin</i>	Josephine Götze, Projektmanagerin
<i>Anlagen</i>	keine

Tagesordnung

1	Begrüßung <i>Jens Krause, Werkstattprecher</i>
2	Bericht aus den Werkstätten und zum Stand der Projekte aus der 2. Werkstattsitzung sowie Rückblick IMAG <i>Heiko Jahn, Geschäftsführer Wirtschaftsregion Lausitz GmbH</i>
3	Auswertung des bisherigen Werkstattprozesses unter Berücksichtigung der Punkte <ul style="list-style-type: none"> - Kriterienkatalog - Protokolle - Qualität der Projektskizzen - Öffentlichkeit der WS-Sitzung - Abstimmungsverhalten <i>Heiko Jahn, Geschäftsführer Wirtschaftsregion Lausitz GmbH und Jens Krause, Werkstattprecher</i>
4	Sonstiges

Ergebnisse

1	<p>Begrüßung</p> <p><i>Jens Krause, Werkstattsprecher</i></p> <p><i>Der Werkstattprozess wird durch Dr. Sebastian Heer, Leibnitz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR, https://www.ioer.de/home/) und Dr. Johannes Staemmler vom Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS, https://www.iass-potsdam.de) wissenschaftlich begleitet.</i></p>
2	<p>Bericht aus den Werkstätten und zum Stand der Projekte aus der 2. Werkstattssitzung sowie Rückblick IMAG</p> <p><i>Heiko Jahn, Geschäftsführer Wirtschaftsregion Lausitz GmbH</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Von den 53 Projekten der ersten Werkstatttrunde fanden 17 Eingang in die Sitzung der Interministeriellen Arbeitsgruppe (IMAG) am 25. März 2021 und wurden dort bestätigt. In der Folge wurden bisher vier Anträge bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) gestellt.</i> - <i>Weitere 19 Projekte, die ebenfalls eine Zustimmung der Werkstätten erhielten, werden sukzessiv an die Staatskanzlei (StK) übergeben. Weitere 17, noch nicht von den Werkstätten empfohlene Projekte, werden weiterqualifiziert und den Werkstätten erneut zur Befassung vorgelegt. Zwischen den Werkstattssitzungen und der IMAG besteht kein zeitlicher Zusammenhang. Die in der Werkstatt empfohlenen Projekte können, müssen aber nicht in die darauffolgende IMAG-Sitzung eingebracht werden. Die Tagesordnung der IMAG-Sitzung bestimmt die StK.</i> - <i>Im Rahmen der Antragstellung bei der ILB ist bei Projekten ab einer Mio. EUR eine baufachliche Prüfung durch den Brandenburgischen Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen (BLB) zwingend notwendig. Die Bearbeitungszeit beträgt mind. 6 Wochen.</i> <p>➔ <i>Die Werkstatt erbittet die Vorstellung der Projekte der anderen Werkstätten zur Generierung von Synergieeffekten.</i></p>
3	<p>Auswertung des bisherigen Werkstattprozesses unter Berücksichtigung der Punkte:</p> <p><i>Heiko Jahn, Geschäftsführer Wirtschaftsregion Lausitz GmbH / Jens Krause, Werkstattsprecher</i></p> <p><u>Kriterienkatalog:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ <i>Die Werkstattmitglieder äußern den Bedarf für einen Kriterienkatalog als Grundlage für die Projektbewertung und -empfehlung sowie für die Qualitätssicherung in der Projektqualifizierung.</i> - <i>Die Werkstatt befürwortet die Aufnahme von Projekten auf die Tagesordnung der Werkstattssitzungen erst nach Vorliegen der wesentlichen Auslegungsvorschriften der Förderbedingungen.</i> <p><u>Protokolle:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Es besteht Einvernehmen hinsichtlich der Erstellung von Sitzungsprotokollen in Form von anonymisierten Ergebnisprotokollen. Um die Veröffentlichung der Protokolle auf der Webseite der Wirtschaftsregion Lausitz (WRL) wird gebeten.</i>

Qualität der Projektskizzen:

- Die WRL stellt das neue **Projektskizzenformular** vor, welches gemeinsam mit dem Projektinitiierenden ausgefüllt wird und den Werkstattmitgliedern als Projektbewertungsgrundlage dienen soll. Die Projektskizze besteht nunmehr aus einem Teil A zu den inhaltlichen Projektdetails und einem Teil B zum Verlauf des Qualifizierungsprozesses.
- Das Projektskizzenformular umfasst ab sofort eine von den Projektinitiierenden auszufüllende Anlage „Nachhaltigkeitserklärung“ zur Prüfung des Einklangs des Projektes mit den Nachhaltigkeitszielen im Rahmen der Deutschen und Brandenburgischen Nachhaltigkeitsstrategien.

Öffentlichkeit der WS-Sitzung:

- Die Werkstatt befürwortet grundsätzlich die **Teilnahme von Gästen mit Rederecht** an den Werkstattsitzungen. Die Teilnahme von Vertreter:innen der Presse ist nicht erwünscht.
- Eine abschließende Regelung zur Öffentlichkeit der Sitzungen im Rahmen der Halbtagsklausur Werkstätten zur Strukturentwicklung in der Lausitz am 07.05.2021 wird befürwortet.

Abstimmungsverhalten:

- Die Werkstatt schlägt die **konsensuale Entscheidungsfindung** als Abstimmungsmodus (keine Mehrheitsentscheidungen) vor. Antragsstellenden sollte signalisiert werden, ob ein eingereichtes Projekt für eine der nächsten IMAG-Sitzungen empfohlen wird oder ob es zu einer erneuten Werkstattbefassung kommt.

4 Sonstiges

- Die Werkstatt spricht sich aufgrund des inhärenten Mobilitätsthemas für die Verweisung des Projekts „Barrierefreier Haltestellenumbau im ÖPNV“ in die Werkstatt 3 „Infrastruktur und Mobilität“ aus.
- Die Werkstatt befürwortet bedarfsorientiert die werkstattübergreifende Betrachtung von Projekten in einer zu gründenden Arbeitsgruppe. Die WRL wird um Prüfung und Berichterstattung im Rahmen der nächsten Werkstattsitzung gebeten.
- **Die nächste Werkstattsitzung wird für den 18.08.2021 um 10:00 Uhr angesetzt.**

Cottbus, 05.05.2021